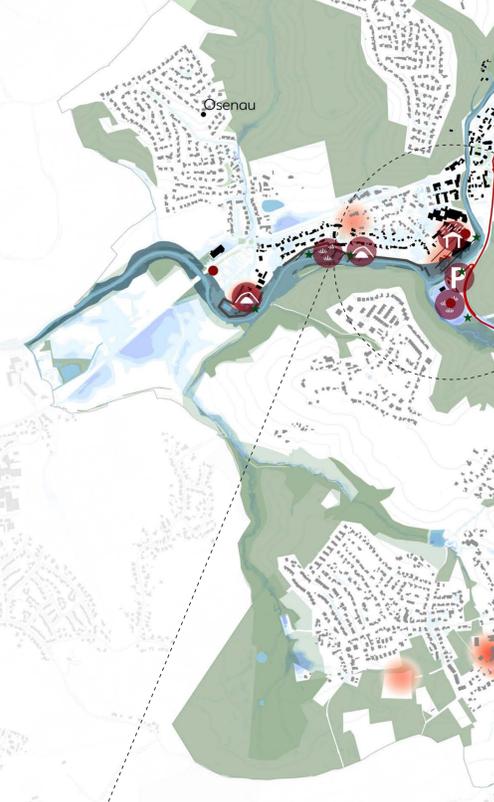
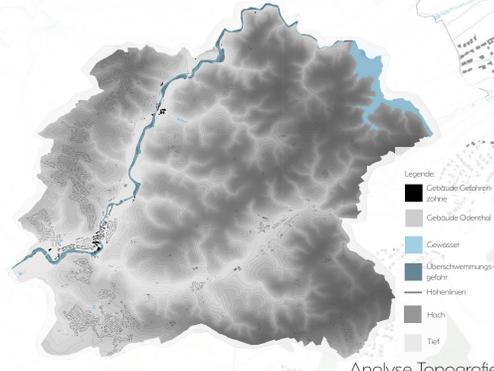
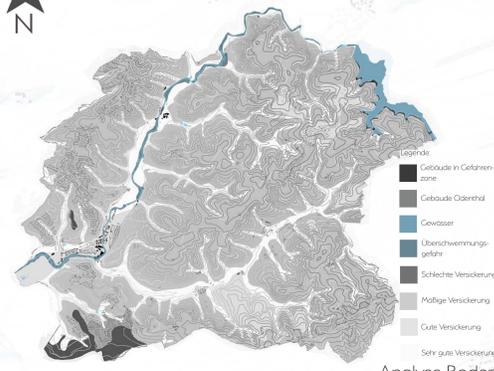


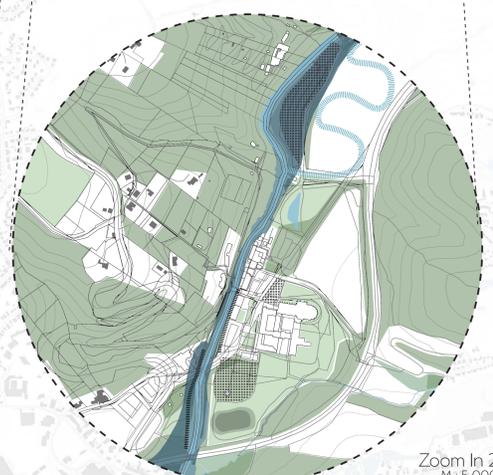
Hochwasserkonzept Odenthal

Gis Abschlussaufgabe - WaterRegion Rheinisch-Bergischer Kreis

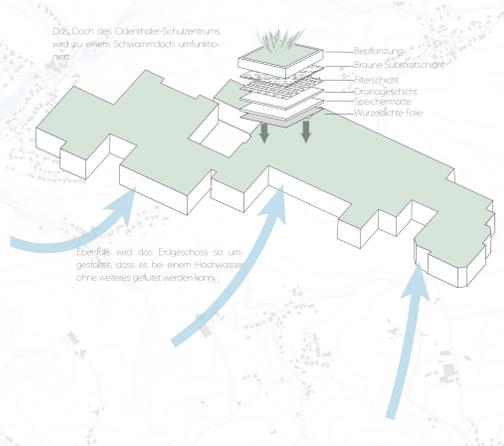
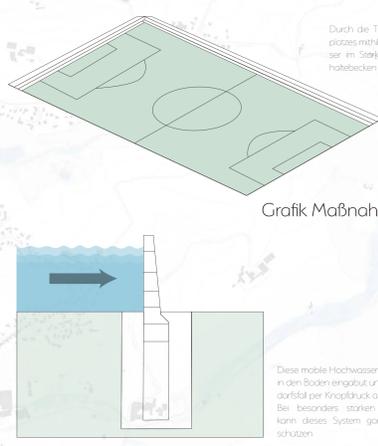
Simon Hoffmann | Sarah Mae Tönsmann



Erläuterungstext Zoom In 1
 Der erste Vertiefungsbereich befindet sich um das Odenthaler Schulzentrum. Aufgrund der großen Fläche, haben wir uns dazu entschieden, ebenfalls die Dachfläche als Versickerungsfläche mithilfe eines Schwammdachs, zu nutzen. Da ein Übertritt der Dünn am Schulzentrum nicht unwahrscheinlich ist und auch nur schwer aufzuhalten ist, haben wir uns darüber hinaus dafür entschieden, das Erdgeschoss des Schulzentrums so zu gestalten, dass es ohne weiteres bei einem Hochwasser überflutet werden kann. Die Siedlungsbereiche, welche östlich wie westlich des Schulzentrums liegen, werden durch im Boden versenkbare mobile Hochwasserschutzwände geschützt. Infolge eines Hochwassers können diese per Knopfdruck aus dem Boden fahren und so die Siedlungsbereiche schützen. Südlich der Dünn befinden sich ein größeres Sportfeld, welches wir ebenfalls für den Hochwasserschutz einplanen wollen, indem wir es so umgestalten, dass es als Retentionsfläche dienen kann und die Dünn an dieser Stelle kontrolliert überbetreten kann. Eine weitere Retentionsfläche sehen wir im Osten des Bereich an Stellen an denen sich bei Starkregenereignissen besonders viel Wasser sammelt vor.



Erläuterungstext Zoom In 2
 Der zweite Vertiefungsbereich befindet sich rund um den Altenberger Dom und die geöffneten Maßnahmen zielen hauptsächlich auf Schutz des Domes ab. Dieser ist eine wichtige kulturelle und historische Einrichtung und deswegen besonders schützenswert. Eine Maßnahme ist es zum Beispiel die Dünn nördlich des Domes kurvenreich umzuleiten. So verringert sich die Fließgeschwindigkeit des Flusses deutlich und es können sich ebenfalls auf dieser Fläche größere Retentionsräume bilden. Neben der Umleitung der Dünn ist es wichtig mehr Retentionsräume und Regenrückhaltebecken zu schaffen. So sehen wir vor die vielen Parkplätze rund um den Dom teilweise zu entsiegeln und diese so als Rückhaltebecken bei Hochwasserereignissen oder Starkregenereignissen zu nutzen.



Web-Map Link: https://www.gisportal.de/arcgis/rest/services/odenthal_hochwasser/MapServer/info

Quellen:
 - Regierungsvertrag Köln: https://www.regierungsvertrag-koeln.de/arcgis/rest/services/odenthal_hochwasser/MapServer/info
 - Parzellen: https://www.parzellen.de/arcgis/rest/services/odenthal_hochwasser/MapServer/info
 - Überschwemmungsgebiete: https://www.ueberschwemmungsgebiete.de/arcgis/rest/services/odenthal_hochwasser/MapServer/info
 - Bodenkarte: https://www.bodenkarte.de/arcgis/rest/services/odenthal_hochwasser/MapServer/info
 - Bilder: https://www.gymnasium-odenthal.de/arcgis/rest/services/odenthal_hochwasser/MapServer/info
 - Stadion: https://www.stadion-koeln.de/arcgis/rest/services/odenthal_hochwasser/MapServer/info
 - Parkplatz Altenberger Dom: https://www.parkplatz-altenberger-dom.de/arcgis/rest/services/odenthal_hochwasser/MapServer/info
 - Rest: Eigene Aufnahmen